

Sitzung des Gemeinderats Gesees am 11. Februar 2025

Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiberger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Claus Hofmann, Stefan Kürfner, Georg Nützel, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Antrag auf Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Grundstück Fl.Nr. 98 Gemarkung Forkendorf (Sophienbergweg 11)

Dem Antrag auf Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Grundstück Fl.Nr. 98 Gemarkung Forkendorf (Sophienbergweg 11) wird zugestimmt.

Die baugestalterische / städtebauliche Ausführung des Wohnhauses hat in Anlehnung an die umliegende, bereits bestehende Wohnbebauung (Bebauungsplan Sophienbergweg II) zu erfolgen.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Innenbereichsvorhaben nach § 34 BauGB wird erteilt.

2. Änderung des Bebauungsplanes „Röth-Ost“ (Teiländerung);

Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Bedenken und Anregungen

2. Änderung des Bebauungsplanes „Röth-Ost“ (Teiländerung) Behandlung der im Rahmen der Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Bedenken und Anregungen.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Folgende Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben:

Amt für ländliche Entwicklung Bamberg
Bayer. Landesamt für Denkmalpflege
Handwerkskammer von Oberfranken

Folgende Träger öffentlicher Belange haben mitgeteilt, dass keine Anregungen und Bedenken vorgebracht werden:

Fachstelle	Schreiben vom
Regierung von Oberfranken	09.12.2025
Regionaler Planungsverband	
Oberfranken-Ost	18.12.2024
Vodafone Kabel Deutschland	12.12.2024
Industrie- und Handelskammer	
Bayreuth	12.12.2024
Kreisheimatpfleger Berthold Just	18.11.2024

Nachstehend genannte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben zu der Planung Stellung genommen:

2. Änderung des Bebauungsplanes „Röth-Ost“ (Teiländerung); Zustimmung zum abgeänderten Planentwurf

Der abgeänderte Planentwurf in der Fassung vom 11. Februar 2025, (Planfertiger RK Next Architekten Kürfner Part GmbB, Bayreuth) wird zugestimmt.

2. Änderung des Bebauungsplanes "Röth-Ost" (Teiländerung); Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)

2. Änderung des Bebauungsplanes "Röth-Ost" (Teiländerung"; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Als nächster Verfahrensabschnitt wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung durchgeführt.

Beide Verfahrensabschnitte werden gemäß § 4 a Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt.

Feuerwehrgerätehaus Gesees; Beschaffung und Installation elektrisch betriebener Rollläden

In der Sitzung vom 8. Oktober 2024 wurde der Antrag der FF Gesees bezüglich der Beschaffung von elektrisch betriebenen Rollläden oder Raffstores mit Automatiksteuerung behandelt. Beschlossen wurde, dass der 1. Kommandant zunächst Angebote einholen sollte. Über die Realisierung sollte nach Vorlage der zu erwartenden Kosten entschieden werden.

Die vom 1. Kommandanten eingeholten Angebote ergeben ein Gesamtvolumen von ca. 30.000 €.

Nun gilt es zu entscheiden, ob und ggf. für welche Räumlichkeiten eine Umsetzung erfolgen soll.

Über die Vergabe wäre ggf. in der nichtöffentlichen Sitzung zu entscheiden.

Bgm. Feulner führt aus, dass der Schulungsraum in der Regel nur abends genutzt wird. Die Sonneneinstrahlung ist dann, aufgrund der Lage nur noch gering. Außerdem ist zu beachten, dass eine jährliche Prüfung und alle fünf Jahre eine umfangreiche Prüfung der Anlage durchgeführt werden muss.

Nach einer kurzen Diskussion im Gemeinderat ist man sich einig, dass die Kosten für die nachträgliche Installation der elektrischen Rollläden zu hoch sind.

Es wird sich jedoch für eine Innenbeschattung im Lagerraum ausgesprochen.

Gemeinderat Hacker fragt nach, ob es nicht eine Möglichkeit wäre, die PV Anlage mit einem Speicher auszurüsten. Den Strom könnte man dann u.a. für ein Klimagerät im Schulungsraum nutzen. Dies wäre deutlich kostengünstiger als die angedachten Rollos.

Nach der Diskussion stimmt das Gremium über den vorgeannten Sachverhalt wie folgt ab:

Vergabe von elektrisch betriebenen Rollläden oder Raffstores mit Automatiksteuerung für den Schulungsraum, die Küche und den Lagerraum des Feuerwehrhauses. **Mehrheitlich abgelehnt.**

Verschiedenes

Versammlung ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Gemeinderat Hofmann berichtet von der Versammlung des Wirtschaftsverbandes A9.

Es wird ein Tourenplan speziell für Gravelbikes geplant. Dieser soll das Gebiet vom Fichtelgebirge bis nach Plech einbeziehen. Eine Tour wird, gemäß den vorläufigen Planungen, auch durch das Gemeindegebiet Gesees führen.

Bürgerfest

Bgm. Feulner berichtet, von der Sitzung zur Planung des Bürgerfestes:

Der Goldene Löwe übernimmt die Bewirtung und das Geschirrmobil der Gemeinde Eckersdorf wurde angemietet.

Das nächste Treffen zur Vorbereitung ist im April.

Glaserfaserausbau Gesees - Destuben, Telekom

Mit großem Erstaunen hat man von einer E-Mail der Deutschen Telekom Kenntnis nehmen müssen, dass ein Glasfaserkabel von Gesees nach Destuben verlegt werden soll.

Bgm. Feulner legt dem Gremium die ursprünglich geplante Trassenführung vor. Diese hätte zur Folge gehabt, dass die Gemeindeverbindungsstraße Gesees - Rödendorf, die teilweise erst neu gemacht wurde, wieder aufgefräst hätte werden müssen.

Warum die Telekom bei der Anhörung Träger öffentlicher Belange diese Baumaßnahme nicht gemeldet hat, erschließt sich leider nicht. Man hätte bei der Baumaßnahme kostengünstig gleich ein Leerrohr verlegen können. Da dem Antrag der Telekom nicht zugestimmt wurde, aber diese eine Privilegierung für den Netzausbau hat, fand ein Ortstermin statt.

Neben der Telekom waren Vertreter vom Amt für Ländliche Entwicklung sowie Bgm. Feulner und die Verwaltung anwesend. Die Beteiligten einigen sich über eine Verlegung des Glaserkabels im Bankett.

Seitens des Gemeinderates wird dies jedoch als Problem gesehen. Bgm. Feulner weist daraufhin, dass die Telekom solche Baumaßnahmen bevorzugt und ggf. auch ohne die Genehmigung, der betroffene Gemeinde, durchführen könnte. Das Bankett wurde, von allen Beteiligten, als die bessere Lösung angesehen.

Abrutschen Böschung Sportplatzweg

Bei dieser Gelegenheit wurde der Sachverhalt, aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2025, durch das Amt für ländliche Entwicklung begutachtet. Eine Abhilfe, für das Abrutschen der Böschung, soll im Frühjahr geschaffen werden. Eine Befestigung soll entweder durch ansäen oder durch das Eindrücken von Steinen erfolgen.

Regionalbudget 2025

Gemeinderätin Schatz-Seidel gibt bekannt, dass der Antrag

der Gemeinde Gesees zur Förderung des Spielturmes genehmigt wurde. Es wird eine Summe von 5.619,41 € ausbezahlt. Sie regt an, dass man sich im Laufe des Jahres Projekte überlegt und diese sammelt.

Heckenschnitt

Gemeinderat Hacker fragt nach, was mit dem Heckenschnitt der Gemeinde passiert.

Bgm. Feulner antwortet, dass dieser wie bisher zu Hackenschnitzeln für die Gemeinde Hummeltal verarbeitet wird.

Gemeinderat Hacker fragt nochmal nach, ob dies auch entsprechend vergütet wird oder ob es kostenlos der Gemeinde Hummeltal zur Verfügung gestellt werden.

Bgm. Feulner antwortet, dass zwischen den Gemeinden eine Verrechnung durchgeführt wird und die Gemeinde Hummeltal bei einer Rentabilität auch etwas zahlt.

Kanaldeckel und Straßenbelag Lerchenweg

Gemeinderat Nützel merkt an, dass an allen Kanaldeckeln und Wasserschieberdeckel die Fugen ausgebrochen sind und die Straße Risse im Asphalt aufweist. Diese Schäden müssten dringend behoben werden.

Bgm. Feulner wird dieses an die entsprechende Stelle in der Verwaltung weiterleiten.

Neue Wasserzähler

Gemeinderat Hacker erläutert, dass durch den Einbau der neuen Wasserzähler auch Leckagen in den einzelnen Haushalten festgestellt werden können. Bei den aktuellen Wasserabrechnungen ist jedoch aufgefallen, dass eine Mitteilung an die Bürger, bei denen ein Leck vorhanden sein könnte, nicht erfolgt ist. Er bittet den Bürgermeister zu klären, ob und in wie weit eine Überprüfung der Leckagen, durch die neuen Wasserzähler durchgeführt wird.

Bgm. Feulner wird sich erkundigen und es in der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt geben.